

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht 2022



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht

33. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2022

Jahresbericht

- 05 Gesellschaftsorgane
- 07 Allgemeiner Geschäftsverlauf
- 08 Lagebericht

Jahresrechnung

- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Eigenkapitalnachweis
- 16 Geldflussrechnung
- 17 Anhang
- 17 Grundsätze der Rechnungslegung
- 17 Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung
- 20 Anmerkung zur Jahresrechnung
- 30 Gewinnverwendung
- 31 Bericht der Revisionsstelle

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Gesellschaftsorgane

Aktionäre

Axpo Power AG	24,3%
BKW Energie AG	10,7%
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	31,2%
Kernkraftwerk Leibstadt AG	33,8%

Generalversammlung

Die 32. ordentliche Generalversammlung fand am 7. Juni 2022 statt.

Verwaltungsrat

Michael Kessler, Präsident	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau
Dr. Marcel Lips, Vizepräsident	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Roland Grüter	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau
Stefan Klute	BKW Energie AG
Roland Meier	Einwohnergemeinde Würenlingen
Dr. Thomas Kohler	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
René Scholl	Kernkraftwerk Leibstadt AG
Dr. Tony Williams	Kernkraftwerk Leibstadt AG

Die ordentlichen Geschäfte wurden an vier Sitzungen behandelt.

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel



max. Zuladung: 140 l

⚡



Allgemeiner Geschäftsverlauf

Kundenteistungen

Die Kundenanforderungen im Lagerbetrieb wie auch bei der Behandlung von radioaktiven Abfällen wurden im Jahr 2022 erfüllt.

Anfang April startete die erste von insgesamt acht Transport-Kampagnen mit ausgedienten Brennelementen aus dem Kernkraftwerk Mühleberg. Bis Ende Jahr wurden weitere drei Kampagnen durchgeführt, wobei die angelieferten Brennelemente in Lagerbehälter umgeladen und in die Behälterlagerhalle eingestellt wurden.

Weiter wurden aus allen Kernkraftwerkstandorten eine Vielzahl an Gebinden angenommen und in das Mittelaktivlager sowie in das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle eingelagert.

In der Plasma-Anlage wurden zwei Kampagnen zur Verarbeitung von schwachaktiven Abfällen aus den Kernkraftwerken sowie aus Medizin, Industrie und Forschung durchgeführt. Dabei wurden mehr als zweihundert Tonnen Material verarbeitet.

Darüber hinaus wurden weitere Rohabfälle für die spätere Behandlung in der Konditionierungs- und der Plasma-Anlage angenommen.

Ereignisse und Befunde wurden entsprechend den geltenden Richtlinien mit den zuständigen Behörden bearbeitet. Die radiologischen Abgaben an die Umwelt lagen jederzeit deutlich unter den behördlich festgelegten Grenzwerten.

Instandhaltung

Die Anlagen wurden bestimmungsgemäss betrieben. Auf Grund der durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Anlagenkontrollen befinden sich alle Anlagen in einem guten und betriebssicheren Zustand. Turnusgemäss wurden Funktionsprüfungen und Massnahmen zur Alterungsüberwachung durchgeführt. Zur Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit wurden Anlagenänderungen und Anlagenenergänzungen realisiert. Die Bevorratung von Ersatzmaterial wurde weiter ausgebaut und optimiert.

Substantielle Investitionen

Rund zwei Drittel der getätigten Investitionen wurden für das Projekt Neukon zur Erneuerung und Optimierung der Konditionierungsanlage verwendet. Im Frühjahr 2022 wurde in der Plasma-Anlage plangemäss der Abhitzekessel ausgetauscht. In allen Anlagenteilen wurde laufend

eine Vielzahl an weiteren Erneuerungen und Ergänzungen realisiert.

Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde mit einer Medienmitteilung über den Abschluss von Einlagerungskampagnen aus dem KKL informiert. Aufgrund der abnehmenden Fallzahlen in der Coronavirus-Pandemie konnten im Verlauf des 2022 wieder vermehrt Besucher in der Anlage willkommen geheissen werden.

Der Entscheid der Nagra im Herbst 2022, die Verpackungsanlagen für hochaktive Abfälle (Brennelemente Verpackungsanlage BEVA) sowie für die schwach- und mittelaktiven Abfälle (SMA-VA) für die nachfolgende Einlagerung in ein geologisches Tiefenlager beim Zwiilag zu erstellen, steigerte das Interesse an den bestehenden Einrichtungen zur Handhabung und Lagerung von Brennstoff.

Personal und Organisation

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 85.1 Vollzeitstellen besetzt. Der Personalbestand lag per 31. Dezember 2022 bei 91 Mitarbeitenden. Die Organisation der Abteilung Technik wurde per 1. Februar 2022 neu ausgerichtet. Die Sicherheitstechnik & Kommunikation sowie die Informationstechnik wurden aus der bisherigen Elektrotechnik herausgelöst. Sie werden neu als selbstständige Organisationseinheiten geführt. Das Arbeitsgebiet Engineering umfasst somit die vier Organisationseinheiten Elektrotechnik & Automation, Maschinentechnik & Bautechnik, Sicherheitstechnik & Kommunikation, Informationstechnik IT. Sie sind direkt dem Leiter der Abteilung Technik unterstellt.

Ab dem 1. Februar 2022 werden direkt unterstellte Organisationseinheiten in allen Abteilungen einheitlich als Ressort bezeichnet.

Die Qualifikation des Managementsystems auf der Basis der DIN EN ISO 9001:2015 wurde im Rahmen eines Aufrechterhaltungsaudits durch die externe Prüfstelle überprüft. Empfehlungen aus allen Überprüfungen und Audits wurden im Sinne der ständigen Verbesserung bewertet und entsprechend umgesetzt. Zur Weiterentwicklung der Sicherheitskultur wurde ein international etabliertes Manager in the Field Programm auch im 2022 routinemässig umgesetzt.

Lagebericht

Demontage Alu-Ringe und Stossdämpfer TN24BH-L23 KKL



Umfeld

Die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) befindet sich mit ihren Entsorgungsanlagen an einer wichtigen Nahtstelle im Brennstoffkreislauf der schweizerischen Kernkraftwerke. Zum einen garantiert sie durch ihre vorhandenen Lagermöglichkeiten und Verarbeitungskapazitäten die störungsfreie Entsorgung von verbrauchten Brennelementen und anfallenden schwach-, mittel- und hochaktiven Betriebsabfällen der Kernkraftwerke, auf der anderen Seite bietet sie durch ihre Existenz die Möglichkeit der sorgfältigen Planung und Bereitstellung geeigneter geologischer Tiefenlager. Im Auswahlverfahren für geologische Tiefenlager wurden bis 2022 verschiedene Standortareale für die Platzierung von Oberflächenanlagen untersucht. Im Herbst 2022 schlug die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) nun das Standortgebiet Nördlich Lägern im Zürcher Unterland für den Bau des geologischen Tiefenlagers vor. Dabei soll die Oberflächenanlage zum Tiefenlager im Gebiet Haberstal in Stadel (ZH) und die Brennelemente-Verpackungsanlage (BEVA) beim Zwiilag in Würenlingen

gebaut werden. Für diese Lösung sprechen vor allem Synergien mit bereits bestehenden Anlagen. Aufgrund der Nähe zu den weiteren Nuklearanlagen Zwiilag, Zwischenlager Beznau, Paul Scherrer Institut und dem Bundeszwischenlager besteht an diesem Standort eine grössere Flexibilität im Betriebsablauf. Ein Teil der künftig notwendigen Infrastruktur ist dort bereits vorhanden. Dadurch müssen nicht alle Gebäude neu erstellt werden. Damit können die Verpackungsanlagen kleiner ausgelegt werden und sie integrieren sich in ein bestehendes nukleares Industrieareal. Dies bedeutet auch, dass die Verpackungsanlagen beim Zwiilag weniger Bodenfläche beanspruchen, sich besser in die Landschaft einordnen und weniger Wald gerodet werden muss als bei einer Platzierung der Verpackungsanlagen unmittelbar am Standort des geologischen Tiefenlagers. Auswirkungen hat die Platzierung der Anlage dagegen auf die Anzahl der Transporte von der Verpackungsanlage zum Tiefenlager, da in den zukünftigen Endlagerbehältern weniger Brennelemente untergebracht werden können als in den heutigen Lagerbehältern.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner belaufen sich auf TCHF 42 418 und liegen damit TCHF 20 443 über dem Vorjahr. Die Abweichung resultiert vor allem aus deutlich höherem Material- und Fremdleistungsaufwand TCHF 5942 infolge der Durchführung zweier Plasmakampagnen sowie der hohen negativen Fondsperformance von TCHF 8500 bzw. -14.5% (Vorjahr positive Fondsperformance von TCHF 4536 bzw. +8.4%). Die Leistungen zu Lasten der Partner betreffen die getätigten Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen und die Beschaffung von Ersatzteilen in Höhe von TCHF 11 368 (Vorjahr TCHF 15 150). Davon entfallen im Berichtsjahr alleine TCHF 7219 auf Investitionen in das Projekt Erneuerung der Konditionierungsanlage. Im 2022 wurden TCHF 3700 (Vorjahr TCHF 2900) in den Stilllegungsfonds einbezahlt. Das Fondsvermögen sank auf Grund der negativen Fondsperformance per Ende des Jahres auf TCHF 52 469.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzte sich fortwährend mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinander. Die Risikobeurteilung erfolgte gemäss den durch den Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Ein Kernelement der Risikobeurteilung ist der jährliche Bericht der Geschäftsführung an den Verwaltungsrat, welcher eine systematische Erfassung und Bewertung der Risiken darlegt und an der Sitzung des Verwaltungsrats am 27. September 2022 behandelt wurde. Das innerbetriebliche Risikomanagement wurde im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung weiterentwickelt.

Ausblick

Ein Schwerpunkt wird die Unterbringung von weiteren Stilllegungsabfällen aus dem Kernkraftwerk Mühleberg im Zentralen Zwischenlager sein. Diese werden am Stilllegungsstandort verpackt und anschliessend mit Lastwagen angeliefert. Für die Zwischenlagerung von Rückständen aus der Stilllegung steht das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle für alle Kernkraftwerke der Schweiz zur Verfügung.

Im 2023 sollen die letzten Brennelemente aus dem Brennelementlagerbecken des Kernkraftwerks Mühleberg ins Zentrale Zwischenlager transportiert werden.

Mit der voranschreitenden Erneuerung der Konditionierungsanlage wird diese auf die zukünftigen Anforderungen der Abfallproduzenten ausgerichtet. Gleichzeitig wird der Durchsatz bei der Abfallbehandlung erhöht.

Die Zwiilag wird sich sachlich an der Ausarbeitung eines Rahmenbewilligungsgesuchs für eine Brennelemente-Verpackungsanlage (BEVA) beteiligen. Das Gesuch soll bis Ende 2024 beim Bundesamt für Energie eingereicht werden. Der Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen ermöglicht den Weiterbetrieb der Lagereinrichtungen und der dazu gehörenden Behandlungsanlagen mindestens bis Ende 2074.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2022	2021
Alle Werte in TCHF			
Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)	1	42 418	21 975
Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)	2	11 368	15 150
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen	3	350	154
Nettoumsatz		54 136	37 279
Aktivierete Eigenleistungen		1 480	1 404
Übriger Betriebsertrag		10	559
Gesamtleistung		55 627	39 242
Material und Fremdleistungen	4	-11 192	-5 250
Personalaufwand		-12 662	-12 185
Übriger Betriebsaufwand	5	-8 620	-8 006
Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung	6	-3 808	-5 678
Abschreibungen	7	-7 947	-9 814
Betriebsaufwand		-44 229	-40 933
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern		11 398	-1 691
Finanzertrag	8	231	4 576
Finanzaufwand	9	-10 764	-2 191
Ergebnis vor Ertragssteuern		864	695
Ertragssteuern	10	-600	-430
Jahresgewinn		264	264

In allen Tabellen der Jahresrechnung inkl. Anhang sind die Werte einzeln gerundet.

Bilanz

	Anmerkung	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Alle Werte in TCHF			
Aktiven			
Flüssige Mittel	11	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	6 662	4 393
Übrige Forderungen		77	354
Kurzfristige Finanzforderungen	13	2 083	5 439
Materialvorräte		7 673	7 196
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	1 115	31
Umlaufvermögen		17 610	17 412
Finanzanlagen	15	20	20
Langfristige Forderungen	16	20 912	13 669
Stilllegungsfonds für Kernanlagen	17	52 469	57 644
Sachanlagen	18	139 907	136 596
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	19	20 118	20 505
Anlagevermögen		233 426	228 434
Total Aktiven		251 037	245 847
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	2 992	2 534
Übrige Verbindlichkeiten		8 597	5 606
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	6 326	7 193
Kurzfristiges Fremdkapital		17 916	15 333
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	139 887	138 906
Rückstellung für Stilllegung	23	83 855	81 976
Übrige Rückstellungen	23	3 808	4 074
Langfristiges Fremdkapital		227 550	224 956
Aktienkapital	24	5 000	5 000
Gesetzliche Gewinnreserven		308	294
Jahresgewinn		264	264
Eigenkapital		5 572	5 558
Total Passiven		251 037	245 847

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Jahresgewinn	Eigenkapital
Alle Werte in TCHF				
Eigenkapital 31. 12. 2020	5 000	280	264	5 544
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2021			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2021	5 000	294	264	5 558
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2022			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2022	5 000	308	264	5 572

Geldflussrechnung

	2022	2021
Alle Werte in TCHF		
Jahresgewinn	264	264
Abschreibungen	7 947	9 814
Aufzinsung Rückstellungen	2 254	2 126
Bildung / Auflösung von Rückstellungen*	-32	54
Verwendung von Rückstellungen	-610	-507
Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen	-2 270	1 282
Veränderung der übrigen Forderungen	277	-74
Veränderung der Materialvorräte	-477	-3 395
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-1 084	825
Veränderung langfristige Forderungen	-7 243	5 169
Fondsperformance Stilllegungsfonds	8 875	- 4 236
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	458	-591
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	2 992	517
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-867	2 973
Veränderung der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	981	5 237
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11 466	19 456
Investitionen in Sachanlagen	-10 872	-12 056
Einzahlungen in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen	-3 700	- 2 900
Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen	3 356	-4 250
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11 214	-19 205
Dividendenzahlungen	-250	-250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-250	-250
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0
Nachweis		
Netto flüssige Mittel per 01.01.	0	0
Netto flüssige Mittel per 31.12.	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen im Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Veränderung der Geldguthaben gegenüber dem Cash Pool (vgl. Anhang).

*Die 2021 verbuchte Schätzungsänderung zur Kostenstudie 2021 wurde nicht liquiditätswirksam über die Rückstellung für Stilllegung und die zu amortisierenden Kosten für Stilllegung verbucht und ist in der Geldflussrechnung nicht ersichtlich.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2022 der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) mit Sitz in Würenlingen wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und Kontokorrentguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert.

Kurzfristige Finanzforderungen

Unter den kurzfristigen Finanzforderungen werden die Geldguthaben in CHF (flüssige Mittel) gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool ausgewiesen. Die Geldguthaben sind jederzeit und uneingeschränkt verfügbar und die Vereinbarung kann mit einer Kündigungsfrist von fünf Tagen aufgehoben werden. Die Teilnahme am Cash Pool wird seitens Zwiilag periodisch überprüft.

Materialvorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungswerten bilanziert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Stilllegungsfonds für Kernanlagen

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen, die für die Stilllegung der Anlage nach der Betriebsphase anfallen werden, in einem staatlichen Fonds sicherzustellen. Die Ermittlung der Stilllegungskosten beruht auf einer Kostenstudie (aktuelle

Kostenstudie 2021), die im Auftrag der staatlichen Fonds alle fünf Jahre erstellt und vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie externen Experten überprüft wird. Darauf basierend berechnen die Fondsgesellschaften den Zielwert, der im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage im Fonds vorhanden sein muss, damit die später anfallenden Stilllegungskosten gedeckt sind.

Zur Deckung der nach der Ausserbetriebnahme anfallenden Kosten zahlt die Gesellschaft jährliche Beiträge in den Fonds ein. Diese werden durch die Fondsgesellschaften festgelegt und eingefordert. Im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage werden die Stilllegungskosten nochmals neu berechnet. Auf Basis dieser Berechnung wird durch die Organe des staatlichen Fonds der definitive Zielwert festgelegt. Sollten die in dem Fonds dann zumal vorhandenen Vermögenswerte diesen Zielwert nicht decken, ist die Gesellschaft verpflichtet, die Differenz in den Fonds einzubringen.

Die in den Stilllegungsfonds einbezahlten Beträge werden als Rückerstattungsansprüche aktiviert. Die zukünftigen Kosten für die Stilllegung werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen den Betreibern durch diese staatlichen Fonds vergütet. Zwiilag zahlte im Jahr 2022 TCHF 3700 in den Stilllegungsfonds (Vorjahr: TCHF 2900) auf Basis der Verfügung vom 1. April 2022 betreffend Festlegung der provisorischen Jahresbeiträge in die STENFO ein. Die Festlegung der definitiven Jahresbeiträge 2022 – 2026 durch die STENFO-Verwaltungskommission wird Mitte 2023 erwartet.

Die Ansprüche an den Stilllegungsfonds werden auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag erfasst. Zwischen dem in der Jahresrechnung der Zwiilag bilanzierten, anteiligen Anspruch gegenüber dem Stilllegungsfonds und dem effektiven, anteiligen Fondsvermögen kann es per Ende Geschäftsjahr zu geringen Abweichungen kommen, da der definitive, anteilige Wert im Jahresbericht des Stilllegungsfonds erst nach Genehmigung des Geschäftsberichts veröffentlicht wird.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten. Diese Position umfasst die direkten Baukosten und die direkten Projektierungskosten sowie die Bewilligungs- und Anschlussgebühren für den Bau des Zwischenlagers in Würenlingen. Zudem sind Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen enthalten. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen. Die Abschreibungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

- Technische Anlagen	10–75 Jahre
- Grundstücke	nur bei Werteinbusse
- Gebäude	10–75 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–10 Jahre
- Anlagen im Bau	sofern Werteinbusse bereits absehbar

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Standortvertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen. Aufgrund des Vertrages von 2017 können die Anlagen bis maximal 2074 genutzt werden.

Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird sowohl bei der Rückstellung – siehe auch Rückstellung für Stilllegung – als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt. Das Aktivum wird linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Vertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen bis maximal im Jahr 2074.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu

bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Zwiilag nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Vorausfinanzierung der Partner

Bei den Vorausfinanzierungen für Leistungserbringung an die Partner handelt es sich um die kumulierte, zinslose Vorfinanzierung der Investitionen in Bau- und Projektierungskosten der Werkanlagen, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie der Beschaffung von Ersatzteilen durch die Partner. Die Investitionen werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die an Lager gehaltenen Ersatzteile werden bei Bezug der Erfolgsrechnung belastet.

Die Vorausfinanzierungen durch die Partner dienen dem Ausgleich der Abschreibungen auf Sachanlagen und Materialaufwendungen und werden dementsprechend im selben Umfang erfolgswirksam verwendet. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile werden beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

Rückstellung für Stilllegung

Die Zwiilag ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die Anlage nach der Betriebsphase stillzulegen. Die daraus entstehenden Kosten werden gemäss SEFV periodisch neu geschätzt und fliessen als Grundlage in die Berechnung bzw. Modellierung der Rückstellung für Stilllegung ein.

Der Barwert der periodisch geschätzten Kosten wird zurückgestellt und bis zur Stilllegung aufgezinnt. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Langfristigkeit der Verpflichtungen wird die Teuerungsrate mit 1.0 % und der Diskontierungssatz mit 2.75 % berücksichtigt. Daraus resultiert eine Realverzinsung von 1.75 %. Geänderte Schätzungen im zeitlichen Anfall der Kosten oder in der

Höhe der Auszahlungen wie auch die Änderungen des nominalen Zinssatzes oder der Teuerungsrate werden sowohl bei der Rückstellung für Stilllegung als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt.

rechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Personalvorsorge

Die Zwiilag ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahres-

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2022	2021
Alle Werte in TCHF		
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)		
Axpo, Baden	7 746	3 562
BKW, Bern	7 637	3 682
KKG, Däniken	11 029	6 593
KKL, Leibstadt	14 744	8 136
PSI, Villigen	1 263	2
Total	42 418	21 975

Die durch den übrigen Betriebsertrag, die aktivierten Eigenleistungen sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden von den Partnern (Beteiligten) entsprechend den von ihnen gemeinsam vereinbarten Anteilen übernommen.

2 Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)		
Axpo, Baden	2 425	3 279
BKW, Bern	1 420	1 897
KKG, Däniken	3 460	4 598
KKL, Leibstadt	4 063	5 375
Total	11 368	15 150
3 Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		
Beteiligte	350	33
Dritte	0	121
Total	350	154
4 Material und Fremdleistungen		
Beteiligte	2 543	2 547
Dritte	8 649	2 703
Total	11 192	5 250
5 Übriger Betriebsaufwand		
Beteiligte	115	134
Dritte	8 505	7 872
Total	8 620	8 006

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2022	2021
Alle Werte in TCHF		
6 Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung		
Bildung von Vorausfinanzierung aus Investitionen in Sachanlagen	10 872	12 056
Bildung von Vorausfinanzierung für Ersatzteillager	497	3 094
Verwendung von Vorausfinanzierung für Leistungserbringung	-7 560	-9 472
Total	3 808	5 678
davon		
Beteiligte	3 477	5 263
Dritte	331	415

Die verrechneten direkten Bau- und Projektierungskosten der Werkanlage, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie Ersatzteillager stehen den Partnern als zukünftige Leistungen zu und werden entsprechend zurückgestellt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen gemäss festgelegten Nutzungsdauern. Dabei werden im Umfang der Abschreibungen Vorausfinanzierungen aufgelöst. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile wird beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

7 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen	6 840	9 472
Wertberichtigung	720	0
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	387	342
Total	7 947	9 814

Anlagenabgänge aus Rückbau Neukon führten zu Sofortabschreibungen (siehe Anmerkung 18).

8 Finanzertrag

Fondsperformance Stilllegungsfonds	0	4 536
Übriger Finanzertrag	231	40
Total	231	4 576

Im übrigen Finanzertrag ist die Reduktion des Barwerts der Verpflichtung gegenüber dem PSI von TCHF 32 im Zusammenhang mit der Nutzung der Plasma-Anlage enthalten (Vorjahr TCHF 54 im Finanzaufwand, siehe Anmerkung 23).

9 Finanzaufwand

Zinsaufwand gegenüber Dritten	0	3
Aufzinsung Rückstellung für Stilllegung	2 254	2 126
Fondsperformance Stilllegungsfonds	8 500	0
Übriger Finanzaufwand	9	62
Total	10 764	2 191

Die Fondsperformance des Stilllegungsfonds betrug im 2022 -14.5 % (Vorjahr 8.4 %).

Die Aufzinsung der Rückstellung für Stilllegung beinhaltet den kalkulatorischen Zins von 2.75 %.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Alle Werte in TCHF		

10 Ertragssteuern

Die Ermittlung des steuerbaren Gewinnes basiert auf der Kostenaufschlagsmethode.

11 Flüssige Mittel

Bankkonti	0	0
Total	0	0

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Beteiligten	6 214	4 383
Gegenüber Dritten	449	9
Total	6 662	4 393

13 Kurzfristige Finanzforderungen

Kontokorrent im Zero-Balancing Cash Pooling mit Beteiligten	2 083	5 439
Total	2 083	5 439

Die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber Beteiligten beinhalten Geldguthaben in CHF gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool und stellen die flüssigen Mittel der Gesellschaft dar.

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Beteiligten	222	0
Gegenüber Dritten	893	31
Total	1 115	31

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Alle Werte in TCHF		
15 Finanzanlagen		
Nagra, Wetingen	20	20
Total	20	20

Als Mitglied beim europäischen Versicherungspool EMANI ist die Zwiilag an der NIRA Luxembourg beteiligt. Zudem besteht eine Beteiligung an der European Liability Insurance for the Nuclear Industry ELINI. Die Beteiligungen sind vollständig wertberichtigt bzw. aus Gründen der Wesentlichkeit nicht bilanziert.

16 Langfristige Forderungen		
Gegenüber Beteiligten	20 912	13 669
Total	20 912	13 669

Die nicht unmittelbar zu bezahlenden Jahreskosten zu Lasten der Partner werden unter den langfristigen Forderungen ausgewiesen, da die Fälligkeit der Forderungen über ein Jahr beträgt.

17 Stilllegungsfonds für Kernanlagen		
Bestand per 1. Januar	57 644	50 508
Fondsperformance	-8 875	4 236
Jahresbeitrag	3 700	2 900
Total	52 469	57 644

Finanzaufwand aus negativer Fondsperformance TCHF 8500 zuzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 375.
(Vorjahr Finanzertrag aus positiver Fondsperformance TCHF 4536 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 300).

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Technische Anlagen	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Alle Werte in TCHF					
18 Sachanlagen					
Bruttowerte 31.12.2020	334 191	181 090	25 711	10 884	551 876
Zugänge	0	0	0	12 056	12 056
Abgänge	-8 165	-145	-205	0	-8 515
Umbuchungen	951	2 445	538	-3 934	0
Bruttowerte 31.12.2021	326 977	183 390	26 044	19 005	555 417
Zugänge	0	0	0	10 872	10 872
Abgänge*	-9 935	-1 748	0	0	-11 682
Umbuchungen	1 047	1 416	239	-2 703	0
Bruttowerte 31.12.2022	318 090	183 059	26 284	27 174	554 607
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2020	306 930	89 828	21 106	0	417 864
Zugänge	5 739	2 464	1 269	0	9 472
Abgänge	-8 165	-145	-205	0	-8 515
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2021	304 504	92 148	22 169	0	418 821
Zugänge	3 243	2 476	1 121	0	6 840
Wertberichtigung*	0	720	0	0	720
Abgänge*	-9 935	-1 748	0	0	-11 682
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2022	297 813	93 596	23 291	0	414 699
Nettowert 31.12.2020	27 261	91 262	4 606	10 884	134 012
Nettowert 31.12.2021	22 473	91 243	3 875	19 005	136 596
Nettowert 31.12.2022	20 277	89 463	2 993	27 174	139 907

* Anlagenabgänge aus Rückbau Konditionierungsanlage. In der Anlagenkategorie Gebäude wurden in diesem Zusammenhang nicht vollständig abgeschriebene Anlagenteile entfernt. Dies führte zu Sofortabschreibungen im Umfang von TCHF 720.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

19 Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Bruttowert 31.12.2020	38 593
Schätzungsänderung	3 771
Bruttowert 31.12.2021	42 365
Schätzungsänderung	0
Bruttowert 31.12.2022	42 365
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	21 518
Zugänge	342
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	21 860
Zugänge	387
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	22 246
Nettowert 31.12.2020	17 075
Nettowert 31.12.2021	20 505
Nettowert 31.12.2022	20 118

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird als Aktivum bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Barwert wurde im Vorjahr infolge der Neubewertung der Rückstellung für Stilllegung (Kostenstudie 2021) um TCHF 3771 erhöht.

	31.12.2022	31.12.2021
Alle Werte in TCHF		
20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	572	558
Gegenüber Dritten	2 420	1 976
Total	2 992	2 534
21 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligten	3 336	4 274
Gegenüber Dritten	2 990	2 919
Total	6 326	7 193
22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Vorausfinanzierung für Leistungserbringung		
Gegenüber Beteiligten	146 745	142 937
Gegenüber Dritten	0	614
Total	146 745	143 551
Abzüglich Anteil kurzfristig (Übrige Verbindlichkeiten)	-6 858	-4 645
Total	139 887	138 906

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Stilllegung	Übrige	Total
Alle Werte in TCHF			
23 Rückstellungen			
Bestand 31.12.2020	76 379	4 227	80 606
Schätzungsänderung	3 771	54	3 825
Verwendung	-300	-207	-507
Aufzinsung	2 126	0	2 126
Bestand 31.12.2021	81 976	4 074	86 050
Schätzungsänderung	0	-32	-32
Verwendung	-375	-235	-610
Aufzinsung	2 254	0	2 254
Bestand 31.12.2022	83 855	3 808	87 663

In den übrigen Rückstellungen sind zukünftige Zinsverpflichtungen gegenüber dem PSI aus dem Vertrag betreffend Behandlung und Konditionierung von radioaktiven Abfällen aus dem Verantwortungsbereich des Bundes enthalten. Der Vertrag sieht unter gewissen Umständen eine Verzinsung des seinerzeitigen Investitionsbetrages von TCHF 30 000 vor. Diese steht in Abhängigkeit zur Nutzung der Anlagen durch das PSI. Die Neu beurteilung der Rückstellung im Jahr 2022 für die zukünftige Nutzung der Plasma-Anlage durch das PSI führte auf Grund der erwarteten Nutzung zu einer Reduktion der Rückstellung um TCHF 32 (Vorjahr Erhöhung um TCHF 54).

Für die Berechnung der Stilllegungsrückstellung wird eine Teuerungsrate von 1.0 % und ein Diskontierungssatz von 2.75 % verwendet.

Nähere Erläuterungen zur angewandten Bewertungsmethode sind in den Bewertungsgrundsätzen ab Seite 17 enthalten.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Werte in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen Lucens-Abfälle	3 653	3 701
Rückstellungen Zinsverpflichtungen PSI	155	373
Total	3 808	4 074

Die Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für die Zwischenlagerung und die definitive Konditionierung der Lucens-Abfälle basiert auf dem heutigen Wissensstand. Die Abschätzung der zukünftigen Verpflichtungen ist mit Schätzungsunsicherheiten verbunden. Allfällig anfallende Mehrkosten würden zu Lasten der Jahreskosten durch die Partner getragen.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Alle Werte in TCHF		
24 Aktienkapital	5 000	5 000

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TCHF 5000. Es besteht aus 5000 Namenaktien von je nominal TCHF 1. Es sind beteiligt:

Axpo Power AG, Baden	24.3%	1 215	1 215
BKW Energie AG, Bern	10.7%	535	535
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	31.2%	1 560	1 560
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	33.8%	1 690	1 690

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Weitere Angaben

Personalvorsorge

Die Branchensammeleinrichtung, der die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG angehört, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2022 abgeschlossen (Vorjahr 31. Dezember 2021). Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen wurde auf Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2022 aktualisiert. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks liegt am 31.12.2022 bei 107.7 % (Vorjahr 125.2 %).

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- / Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
	31. 12. 2022	31. 12. 2021	31. 12. 2022	31. 12. 2021	2022	2021	2022	2021
Alle Werte in TCHF								
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	n/a	n/a	n/a	1 142	1 159	1 142	1 159
Total	n/a	n/a	n/a	n/a	1 142	1 159	1 142	1 159

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betragen per 31. Dezember 2022 TCHF 151 (Vorjahr TCHF 150).

Transaktionen mit Beteiligten

Als Transaktionen mit Beteiligten werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als Beteiligte ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 24 aufgeführten Gesellschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 21. März 2023 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Zwiilag genehmigt.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 85,1 Vollzeitstellen (Vorjahr 86.2) besetzt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG beträgt für das Berichtsjahr TCHF 30 (Vorjahr TCHF 40).

Langfristige Verpflichtung aus Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen

Ende 2017 wurde eine Verlängerung des Standortvertrages

mit der Gemeinde Würenlingen bis 2074 vereinbart. Der Vertrag sieht Ausgleichszahlungen an die Gemeinde Würenlingen im Umfang von durchschnittlich rund TCHF 1963 pro Jahr vor.

Eventualverbindlichkeiten

Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungsfonds nach Art. 80 des Kernenergiegesetzes für Kernanlagen eine Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernanlagen-Betreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Zwiilag-Anteil von TCHF 632 (Vorjahr TCHF 634).

Ab 2017 beteiligt sich die Zwiilag an der Kapitalisierung der ELINI. Bis Ende 2020 wurden mehrere Tranchen im Umfang von total TEUR 475 geleistet. Die Nachschusspflicht per 31. Dezember 2022 beträgt TCHF 1101 (Vorjahr TCHF 987). Die Kapitalisierung wurde bis Ende 2020 voll einbezahlt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von TCHF 264 wie folgt zu verwenden:

	2022	2021
Alle Werte in TCHF		
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	14	14
Dividende von 5% auf dem Aktienkapital von TCHF 5000	250	250
Total	264	264

Bericht der Revisionsstelle



**Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG,
Würenlingen**

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2022



KPMG AG
Grosspeteranlage 5
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Seiten 13 bis 29 der Jahresrechnung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.



**Zwilag Zwischenlager
Würenlingen AG, Würenlingen**
Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur
Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Nadine Herzog
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Philipp Alessio
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. März 2023

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Industriestrasse Beznau 1

CH-5303 Würenlingen

Telefon 056 297 47 11

info@zwilag.ch

www.zwilag.ch

Konzept, Gestaltung und Realisierung

Zwilag

Bildnachweis

Titelbild: Merlin Photography Ltd Münchenbuchsee

Bild 6 / 8: Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

ZWI 0511/D00035, Rev. 0, 21.03.2023

